

Protokollauszug

aus der
87. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 28.02.2024

öffentlich

**Top 6.6.2 Konzept zur Aufstellung des Stabilisierungsprogrammes für die Haushaltsjahre 2025 ff. - neue Fassung
23/SVV/0866-03
zur Kenntnis genommen**

Der Beigeordnete für Finanzen, Herr Exner, Beigeordneter für Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling, erläutert anhand einer Präsentation das Konzept des Stabilisierungsprogramms. Alle verfügbaren Indikatoren deuten auf einen erheblichen Fehlbetrag hin, der sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen könnte. Es besteht ein strukturelles Defizit, dem zeitnah begegnet werden muss.

Bis zum 10. April 2024 werden folgende Schritte unternommen: Die Jahresergebnisse für 2022 und 2023, basierend auf Plan- und Erfahrungswerten, werden weiter verfeinert. Die Ergebnisse aus der sondierenden Haushaltsbetrachtung der Fach- und Geschäftsbereiche werden detailliert aufbereitet und mit den Ist-Werten des Jahres 2023 sowie den Planwerten des gültigen Doppelhaushalts 2023/2024 verglichen.

Frau Hünecke bittet um eine grafische Darstellung der Zahlen zur besseren Lesbarkeit, insbesondere mit Blick auf die Unterscheidung zwischen pflichtigen und freiwilligen Aufgaben.

Herr Exner verweist auf den neuen Interaktiven Haushalt Potsdam (kurz IKVS), welcher eine individuelle Zusammenstellung der Haushaltszahlen ermöglicht. Schulungen zur Handhabung des IKVS werden angeboten.

Herr Dr. Scharfenberg erkundigt sich nach dem Umgang laufender Vorhaben der Landeshauptstadt Potsdam und den gesperrten Stellen angesichts der sehr angespannten Haushaltslage.

Die Dringlichkeit der Erarbeitung eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts für die Landeshauptstadt Potsdam wird trotz positiver Jahresabschlüsse in der Vergangenheit auch seitens des Oberbürgermeisters mehrfach betont. Herr Heuer weist darauf hin, dass auch bestehende Anträge mit finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf die Haushaltslage nochmals evaluiert werden sollten.



Hauptausschuss

TOP 6.6 – Stabilisierungsprogramm

28. Februar 2024

Erster Ausblick auf die Jahresergebnisse 2022 und 2023 (Buchungsstand 14.02.2024)



Landeshauptstadt
Potsdam

LHP	Ansatz 2022 (Plan)	2022 Ergebnis*	Ansatz 2023 (Plan)	2023 Ergebnis*
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10. - 17.)	-19.693.600	-16.758.295,69	-17.977.800	-7.859.406,29
= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.214.900	1.178.058,86	6.707.200	5.866.276,53
Gesamtergebnis (Zeile 29)	-14.478.700	-16.485.128,07	-11.270.600	-1.817.297,00

* *Buchungsstand in H+H vom 14.02.2024, das bedeutet: im Jahr 2022 sind zum Teil noch Jahresabschlussbuchungen offen. Im Jahr 2023 sind noch erhebliche Jahresabschlussbuchungen offen. Dies wird somit zu weiteren Veränderungen der Ergebnisse führen.*

Erste grobe Abschätzung bzw. Ableitung für das Jahresergebnis 2022



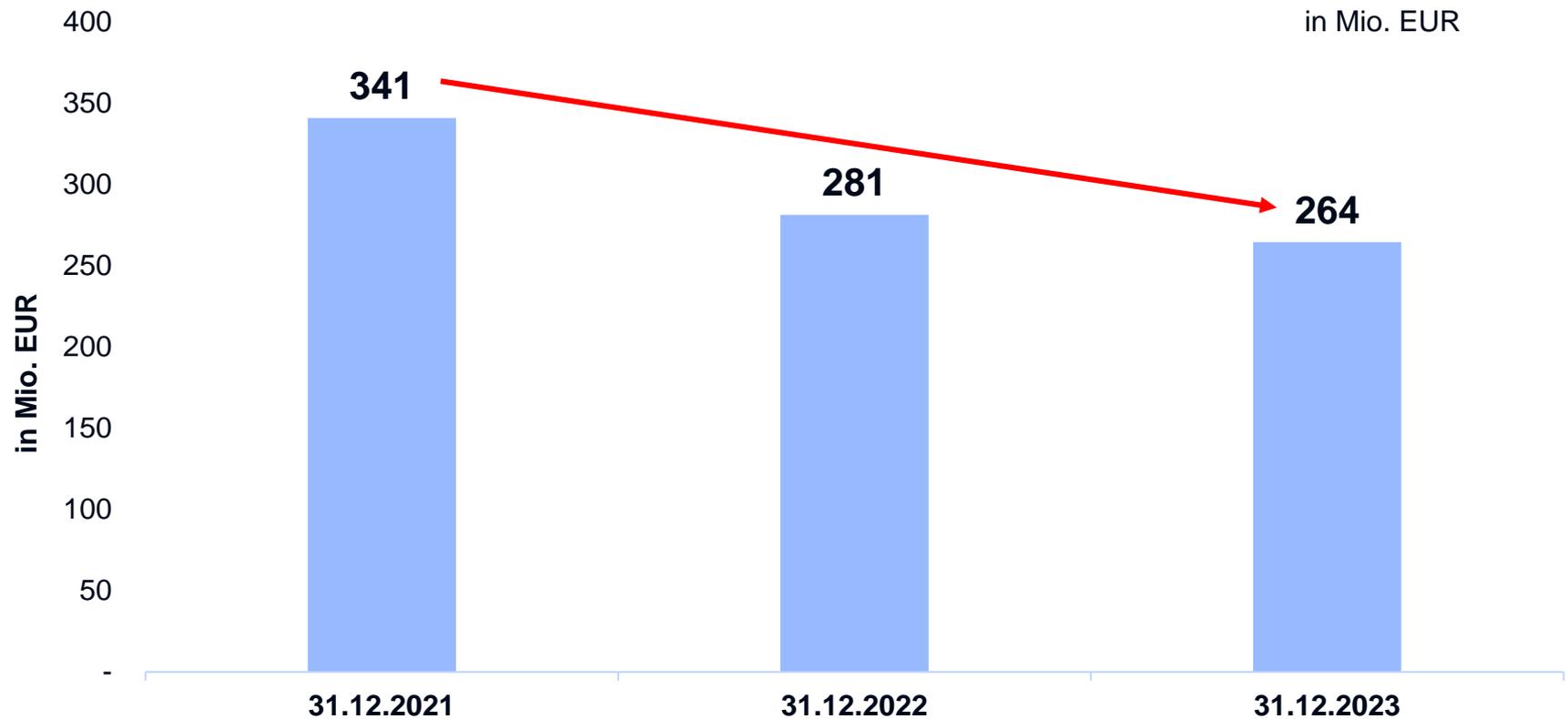
Grobe Abschätzung, auf Basis von Planwerken und Erfahrungswerten aus vorangegangenen Jahresabschlussarbeiten zur möglichen Veränderung des Ergebnisses 2022 (Buchungsstand 14.2.24, weitere Änderungen möglich)

Für das Jahr 2022 (HH Plan: -14,5 Mio. EUR)

Ergebnis (Buchungsstand 14.2.2024) rd.:	-16,5 Mio. EUR
plus noch offene Jahresabschlussbuchungen/ Abschreibungen (Schätzung +/-) rd.:	- 5,1 Mio. EUR
	- 21,6 Mio. EUR*

**Verbesserung gegenüber erster Prognose durch u.a. geringeren Rückstellungsbedarf*

Entwicklung der Liquidität



⇒ **Abfluss** der Liquidität in 2022 und 2023 um insgesamt **75 Mio. EUR**

Zwischenergebnis für den Ergebnishaushalt (nach dezentraler Eingabe der GB zum 07.02.2024/ PS 6)



LHP	2023	2024	2025	2026	2027	2028
HH 2023/2024 und Mifi 2025-2027	-11.270.600	-44.112.700	-65.153.200	-27.912.700	-12.730.600	
nach dezentraler Eingabe der GB bis 7.2. (PS 6)	-16.692.244*	-44.112.700**	-155.210.400	-165.803.400	-164.790.000	-179.635.500

* *Buchungsstand vom 8.1.2024, Ergebnis somit nicht final, d.h. weitere Buchungsarbeiten werden in der Folge zu Veränderungen führen;* ** *Plan 2024*

- Bis zum **10. April 2024** werden :
 - die Jahresergebnisse für 2022 und 2023, die auf Basis von Plan- und Erfahrungswerten abgeleitet/geschätzt wurden, gemäß Verabredung weiter qualifiziert
 - die Ergebnisse aus der sondierenden Haushaltsbetrachtung, die dezentral von den einzelnen Fach- und Geschäftsbereiche erstellt wurden, werden aufbereitet und den jeweiligen Ist-Werten des Jahres 2023, sowie den Planwerten des gültigen Doppelhaushaltes 2023/2024 inkl. mittelfristiger Finanzplanung zum Vergleich gegenübergestellt